






Der Wolf und die sieben Geißlein

Es war einmal eine alte Geiß,
die hatte sieben junge .

„Der Bösewicht verstellt sich oft, aber an seiner rauhen
 ihr ihn gleich erkennen.“


Er fraß die  auf und machte damit seine Stimme
fein.


Als die Geißlein sahen, dass die  weiß war,
machten sie die Türe auf.


Der Wolf verschluckte alle Geißlein bis auf das
jüngste, denn das versteckte sich im .

Der Wolf lag auf der  unter einem Baum und
schnarchte.

Da musste das Geißlein nach Hause laufen und
Schere, Nadel und  holen.

In aller Eile schleppten die Geißlein Steine herbei,
um sie in den Bauch des bösen  zu stecken.

„Was rumpelt und pumpelt in meinem  herum?
Ich meinte, es wären sechs Geißlein, doch sind's
lauter Wackerstein.“

Als er an den Brunnen kam, zogen ihn die schweren
 hinein, und er musste jämmerlich ersaufen.

Pfote

Bauch

Wiese

Geißlein

Zwirn

Stimme

Tieres

Uhrkasten

Steine

Kreide

